



SOREL & SEKSIK

Die letzten Tage  
von  
**Stefan  
Zweig**

Jacoby  Stuart

FÜR ANNE  
G.S.

FÜR MEINE FRAU  
L.S.

Weitere Graphic Novels bei Jacoby & Stuart

ROSA WINKEL  
Michel Dufranne / Milorad Vicanović / Christian Lerolle

IM LAND DER VERLORENEN ERINNERUNG  
Carl Norac / Stéphane Poulin

NIEMANDSLAND  
Blexbolex

ANTONIO LIGABUE – VON DER QUAL EINES KÜNSTLERLEBENS  
Hannes Binder / Giuseppe Zironi

Zitiert wurde aus folgenden Werken Stefan Zweigs:  
*Der Kampf mit dem Dämon, Hölderlin – Kleist – Nietzsche* (1925)  
*Die Welt von Gestern* (1942)  
*Der Sechzigjährige dankt* (1941)  
Für alle Zitate gilt: © Williams Verlag, Zürich, 1976

Aus dem Französischen von Edmund Jacoby  
Die französischsprachige Originalausgabe ist 2012 unter dem Titel  
*Les derniers jours de Stefan Zweig* bei Casterman erschienen.  
Nach dem Roman *Les derniers jours de Stefan Zweig*  
von Laurent Seksik erschienen bei Éditions Flammarion, Paris  
(Auf Deutsch erschienen beim Karl Blessing Verlag, München,  
2011, unter dem Titel *Vorgefühl der nahen Nacht*).  
© 2012 Casterman / Flammarion

Für die deutsche Ausgabe:  
© 2012 Verlagshaus Jacoby & Stuart, Berlin  
Alle Rechte vorbehalten  
Printed in Slovenia  
ISBN: 978-3-941787-78-0  
www.jacoby-stuart.de





EIN GLAS?

NEIN, DANKE.



2



SE SPIELEN ...?



ABER WER HAT IN DIESEN ZEITEN LUST, SICH ZU ZERSTREUEN ...

NICHT WAHR, HERR ZWEIG?



SIE HABEN DOCH NICHT GEGLAUBT, DASS MAN SIE NICHT ERKENNT?

MAN ERKENNT SIE, AUCH AUF EINEM DAMPFER NACH RIO!



MEIN LIEBLINGSBUCH VON IHNEN IST ANGST.

ICH WEISS, WAS ANGST IST, UND SE BESCHREIBEN SIE VOLLKOMMEN.



ES IST UNSERE EPOCHE, DIE DAS DIKTERT.



FÜR MICH WAR DAS DIE GESTAPO, IN UNSERER SCHÖNEN STADT DACHAU ... 1935 KONNTE MAN NOCH HERAUSKOMMEN.

EIN JAHR DACHAU. DAS KÖNNTE EIN THEMA FÜR SIE SEIN, FÜR EIN BUCH.

SIE HABEN DACHAU NICHT KENNENGELERNT. SIE SIND RECHTZEITIG WEGGEGANGEN.



FEBRUAR 1934.

SE SIND EIN VISIONÄR.

ICH KENNE NUR EIN WENIG GESCHICHTE.

SE LESEN IN DER ZUKUNFT. SIE HABEN DAS GROSSE SCHLACHTEN BESSER VORAUSGESEHEN ALS DIE BERLINER INTELLEKTUELLENKREISE ...



MEINE KREISE ...

VERSCHWUNDEN, VOM DUNST VERSCHLUNGEN ... WOLLEN WIR NICHT VON ETWAS ANDEREM REDEN?

DIE AUSSICHT JEDENFALLS IST ES WERT.

3



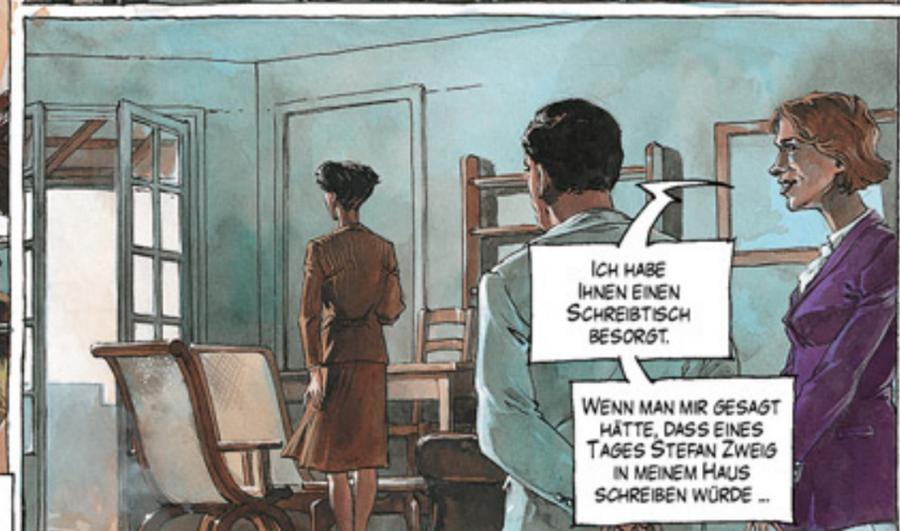
WILLKOMMEN IM PARADES!



KOMMEN SIE, ICH ZEIGE IHNEN DAS HAUS!



KLEIN ABER CHARMANT, NICHT WAHR?



ICH HABE IHNEN EINEN SCHREIBTISCH BESORGT.

WENN MAN MIR GESAGT HÄTTE, DASS EINES TAGES STEFAN ZWEIG IN MEINEM HAUS SCHREIBEN WÜRDEN ...



SCHAU, STEFAN, WELCH EIN AUSBLICK!



MAN MÖCHTE DENKEN: EIN DJSCHUNSEL MITTEN IN DEN ALPEN.



NATÜRLICH IST DIES HIER NICHT DIE HOFBURG.

ES IST EIN ZAUBERHAFTER ORT!

LOTTE HAT RECHT. SIE SIND UNSERE WOHLTÄTERIN, FRAU BANFELD.



ES IST EINE GROSSE EHRE FÜR MICH! MAN WIRD SICH AN DIE RUA GONÇALVES DIAS 34 ERINNERN! ICH BEDAUERE ABER, DASS ICH DAS HAUS NUR FÜR SECHS MONATE VERMIETEN KANN.



SECHS MONATE SIND EINE EWIGKEIT.



IN SECHS MONATEN WIRD DER KRIEG BEENDET SEIN! IM FRÜHJAHR 1942 SIND WIR WIEDER IN EUROPA!



UND JETZT STELLE ICH IHNEN ROSARIA VOR, IHRE HAUSHÄLTERIN. ROSARIA IST EINE UNVERGLEICHLICHE KÖCHIN. ES GIBT DA ALLERDINGS EIN PROBLEM: SIE SPRICHT NUR PORTUGIESISCH.



ABER MAN HAT MIR GESAGT, DASS SIE AUCH PORTUGIESISCH SPRÄCHEN.

MEIN MANN KENNT ALLE SPRÄCHEN: ITALIENISCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, PORTUGIESISCH.

SIE VERGESSEN DEUTSCH.

VERGESSEN SIE DEUTSCH!

SAGEN SIE DAS NICHT, HERR ZWEIG! IHRE BÜCHER SIND AUF DEUTSCH GESCHRIEBEN. SIE SIND UNVERGESSLICH!



IHRE BÜCHER SIND WIE UNZERSTÖRBARE DIAMANTEN ...

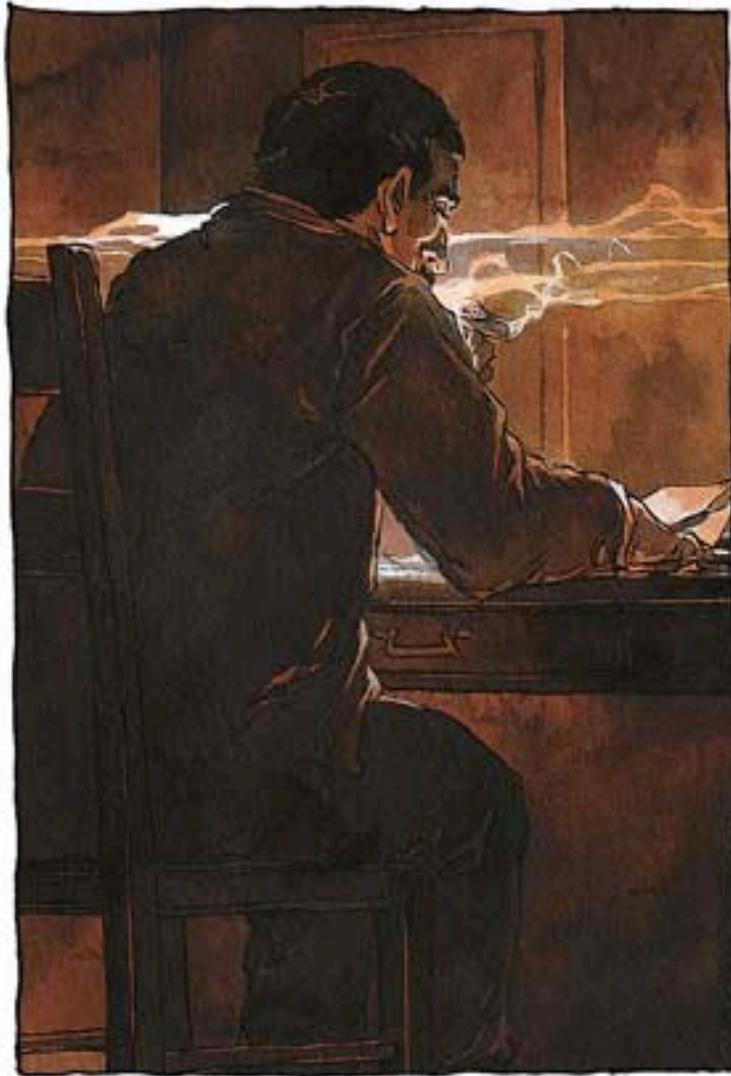
IHRE BÜCHER SPRECHEN ZU UNS, UND SIE ERZÄHLEN ...

IHRE BÜCHER LEUCHTEN WIE REINE SEELEN ...

IHRE BÜCHER SIND WIE DIE GEBETE DER MENSCHEN ...



# Die letzten Tage von Stefan Zweig



Er war einer der gefeiertsten Schriftsteller der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gewesen: der Österreicher, Jude, Weltbürger, Humanist und Pazifist Stefan Zweig. Im Sommer 1941 traf er mit seiner jungen Frau Lotte in Brasilien ein, der letzten Station seiner Flucht vor den Nazis. Das Europa, in dem er gelebt hatte und für das er geschrieben hatte, gab es nicht mehr, seine Bücher wurden nicht mehr in seiner Sprache veröffentlicht, immer schrecklichere Nachrichten erreichten ihn aus Europa. Und im selben Maße wuchs seine Verzweiflung ...

[www.jacobystuart.de](http://www.jacobystuart.de)  
ISBN 978-3-941787-78-0



9 783941 787780